Martin-Lerche-Wissenschaftspreis

Der Martin-Lerche-Wissenschaftspreis 2018 wurde an **Univ.-Prof. Dr. Stefan Schwarz** (Institut für Mikrobiologie und Tierseuchen der Freien Universität Berlin) verliehen. Prof. Schwarz hat mit seinen wissenschaftlichen Arbeiten die Forschung auf dem Gebiet der Antibiotikaresistenzen in der Veterinärmedizin nachhaltig geprägt und das Bewusstsein für dieses hochaktuelle Thema maßgeblich intensiviert. Darüber hinaus hat er mit seinen Forschungsarbeiten den One-Health-Gedanken bereits seit den 90er Jahren verfolgt. Der Schwerpunkt seiner Arbeiten liegt in den genetischen Grundlagen der antimikrobiellen Resistenz und den am horizontalen Resistenzgentransfer beteiligten mobilen genetischen Elementen. Weitere Forschungsschwerpunkte sind die Erarbeitung von veterinärspezifischen klinischen Grenzwerten, von Qualitätskontrollbereichen für Referenzstämme und für Testmethoden veterinärmedizinisch relevanter Erreger, für die bislang keine anerkannten Testmethoden verfügbar sind. Aufgrund seiner qualitativ wie auch quantitativ beeindruckenden wissenschaftlichen Arbeiten erhielt Prof. Schwarz den Martin-Lerche-Wissenschaftspreis 2018.

Der Martin-Lerche-Wissenschaftspreis geht auf Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Martin Lerche (1892-1980) zurück, Mitbegründer und erster gewählter Vorsitzender der DVG. Martin Lerche hat sich insbesondere mit der Problematik der Zoonosen und ihren lebensmittelhygienischen Aspekten beschäftigt. Er gilt als Begründer der Lebensmittelhygiene als einer eigenständigen Wissenschaft, die durch ihn zu einem festen Bestandteil der tierärztlichen Ausbildung und des öffentlichen Veterinärwesens geworden ist. Mit dem von der DVG ausgelobten Preis werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausgezeichnet, die spezifische Bereiche der Veterinärmedizin nachhaltig geprägt haben.

Im Rahmen des DVG-Vet-Congresses in Berlin zeichnete DVG-Präsident Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Kramer (links) am 05.10.2018 Prof. Dr. Stefan Schwarz mit dem Martin-Lerche-Wissenschaftspreis der DVG aus. Foto: Milena Schlösser / DVG